



Die vier von der CDU (von links): Kreisvorsitzender Kai Seefried, David McAllister, Bundestagsabgeordneter Oliver Grundmann und Landtagsabgeordneter Helmut Dammann-Tanke feierten an der Elbe auf Krautsand 70 Jahre CDU im Landkreis Stade. Foto Strüning

## McAllister zieht sich zurück

Ex-Ministerpräsident wird nicht länger CDU-Landesvorsitzender sein – Sommerfest auf Krautsand

Von Lars Strüning

**KRAUTSAND.** Jetzt ist es offiziell: David McAllister aus Bad Bederkesa wird der CDU in Niedersachsen nicht mehr länger als Vorsitzender zur Verfügung stehen. Das kündigte der EU-Abgeordnete und früherer Ministerpräsident während des Sommerempfangs der Landkreis-CDU am Sonnabend auf Krautsand an.

Das heißt: Die Christdemokraten im Lande werden sich nach der Kommunalwahl am 11. September nicht nur um einen Spitzenkandidaten für die nächste Landtagswahl kümmern müssen, sondern auch um einen neuen Vorsitzenden. Häufig wird diese Position auch in Personalunion ver-

gibt. Althausmann (49) und der amtierende Landtagspräsident Bernd Busemann (64). Ein Landesparteitag der CDU soll am 26. November in Hameln darüber abstimmen, wer der Herausforderer von Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) wird.

In seiner prägnanten und inhaltsschweren Ansprache vor 170 CDU-Mitgliedern und -Freunden während eines Sommerfestes auf Krautsand, wo die CDU im Landkreis ihr 70-jähriges Bestehen feierte, ging EU-Politiker McAllister auf alle Ebenen der Politik ein. Zurzeit treibt ihm, dem Deutschschotten, die nahende Abstimmung um den Brexit um. Diese Woche wird er noch in London sprechen. Vehement wirbt er für den Verbleib der Briten in der EU. Die würden womöglich die wichtigste politische Entscheidung ihres Lebens treffen. Es gebe viele gute Gründe, dass das Vereinigte Königreich in der EU bleibt, ohne sie wäre die Union geschwächt. McAllister: „Wir lieben die Briten, auch wenn sie uns ab und an auf die Nerven gehen.“

Die Kandidaten für die Kommunalwahl am 11. September hält er für die Helden der Partei. 10 000 seien es landesweit. „Wir sind eine durch und durch kommunale Partei“, so McAllister. Sie habe mehr Mandatsträger im Land als SPD und Grüne zusammen. Mehr als 450 hat die CDU

im Landkreis Stade aufgestellt, sagte deren Vorsitzender Kai Seefried. Er sieht seine Partei „hervorragend aufgestellt“. Als sie am 13. April 1946 im Kreis gegründet worden war und am 25. Mai die erste Mitgliederversammlung folgte, gab es 23 Mitstreiter. Heute sind es 1300, die alle gesellschaftlichen Gruppen repräsentierten: Junge Union,

Frauen-Union, Senioren-Union, Mittelstandsvereinigung oder die christlich-demokratischen Arbeitnehmer. McAllister sprach von der erfolgreichsten Parteigründung nach dem 2. Weltkrieg in Europa und erinnerte an den christlich motivierten Widerstand im Nazi-Regime. Heute lebten „wir im besten Deutschland, das es jemals gab“.



### Matjes macht die Klinikclowns froh

Selten war der idyllisch gelegene Platz hinter dem Stader Rathaus so belebt wie beim 2. Matjesfest der CDU, das gestern Mittag dort, im Biergarten des Ratskellers, über die Bühne ging. Mehrere hundert Portionen Matjes haben die Mitglieder des Stadtverbandes verteilt, dazu gab es frisch gebräutes Bier und Musik von den Hafensängern, die auf dem Foto mit Gerd Hofmann (links), Kristina Kilian-Klinge und Ideengeber Oliver Grundmann von der CDU sowie zwei der Klinikclowns posieren. Der Erlös des Festes soll helfen, die Arbeit der Clowns an der Stader Kinderklinik finanziell zu sichern. Foto Strüning

Anzeige  
[www.lady-fitness-stade.de](http://www.lady-fitness-stade.de)

ben, um den neuen oder die neue Kandidatin zu stärken. Hinter den Kulissen ist offenbar schon ein Favorit ausgespuckt, der Niedersachsen kennt und Regierungserfahrung hat, so McAllister zum TAGEBLATT. Einen Namen wollte er noch nicht nennen.

Ins Spiel gebracht wurden aber bereits Ex-Kultusminister Bernd